



FLENS CUP – Die nächsten Duelle sind gelöst

TITELSTORY

Bis auf ein Spiel ist die zweite Runde im FLENS CUP „Meister der Meister“ im Herrenbereich nahezu abgeschlossen. Am vergangenen Dienstag in Neumünster wurden die Achtelfinalbegegnungen ausgelost.

Mit dem SV Eichede als Regionalligist und den vier SH-Ligisten (der NTSV Strand 08 muss sich jedoch noch beim Lübecker SC für das Achtelfinale qualifizieren) sind die Favoritenrollen für die Achtelfinalsiege klar verteilt. Im Wettbewerb sind aber auch noch acht Verbandsligisten, die im Kampf um einen der begehrten vier Startplätze beim „Final Four“ am 5. Juni im Uwe Seeler Fußball Park ein Wörtchen mitreden wollen.

Als Underdog hat es die SG Osterröndfelder TSV/WSV aus der Kreisklasse B ins Achtelfinale geschafft. In der Runde der letzten 16 geht es für die SG gegen den TSV Rantrum. Im kreisinternen Duell zweier Dithmar-

scher Teams will Verbandsligist SG Geest 05 seiner Favoritenrolle beim SSV Lunden aus der Kreisliga West gerecht werden. Für SH-Ligist SV Frisia 03 Risum-Lindholm geht es zur zweiten Mannschaft des TSV Schilksee, Mitaufsteiger TSV Lägerdorf muss beim Verbandsligisten TV Grundhof ran.

Mit dem TSV Lägerdorf II schicken die Steinburger noch eine zweite Mannschaft in der Runde der verbliebenen 16 Teams ins Rennen. Für die Kreisligamannschaft des TSV geht es dabei zur TSG Concordia Schönkirchen. Für den SV Eichede geht es erneut nach Büchen. Nachdem man in der ersten Runde gegen die vierte Mannschaft mit 12:0 gewinnen konnte, erwartet den Tabellenletzten der Regionalliga Nord nun die Verbandsligamannschaft des BSSV. Zu einem staffelübergreifenden Verbandsligaduell kommt es in Stein. Als Meister der Kreisliga Plön empfängt der TSV den

SSC Phoenix Kisdorf als Meister der Kreisliga Segeberg. Der TSV Travemünde muss sich noch ein wenig gedulden – sein Gegner wird am Dienstag (19:30 Uhr) zwischen dem Lübecker SC und SH-Ligist NTSV Strand 08 ermittelt.

Während den Meistermannschaften der Herren noch zwei Spiele bis zum „Final Four“ bevorstehen, geht es bei den Frauen nun schon direkt um den Einzug in die Finalrunde. Nach den Spielen in der ersten Runde greifen nun auch SH-Liga-Meister TSV Ratekau, FSC Kaltenkirchen, SV Neuenbrook/Rethwisch, TSV Zarpfen und die SG RieWa nach Freilos an auch aktiv in das Geschehen ein.

SH-Liga-Aufsteiger VfB Schuby setzte sich in der ersten Runde deutlich mit 10:1 bei IF Stjernen Flensburg durch und will mit einem Sieg beim VfR Horst das Ticket für das „Final Four“ am Pfingstmontag in Malente lösen. Die SG RieWa verzichtete als Meister der Kreisli-

ga auf ihr Aufstiegsrecht in die Verbandsliga und führt auch in dieser Saison das Feld an. Die SG aus dem KFV Rendsburg-Eckerförde empfängt im Viertelfinale SH-Liga-Aufsteiger SV Neuenbrook/Rethwisch. Ein ligainternes Duell gibt es zwischen dem FSC Kaltenkirchen und dem TSV Zarpfen. Als Meister der Kreisliga Segeberg bzw. Stormarn/Lauenburg schafften beide Teams den Aufstieg in die Verbandsliga Süd. Bevor beide im FLENS CUP gegeneinander antreten werden, steht am 30. Oktober das erste Aufeinandertreffen in der Liga an. In der vierten Begegnung in der Runde der letzten acht Meistermannschaften gastiert das Team des TSV Ratekau beim Verbandsligisten Fortuna St. Jürgen. Die Ostholsteinerinnen sind als Meister der SH-Liga klarer Favorit und konnten bereits in der Premiersaison des FLENS CUP 2014/15 den Titel „Meister der Meister“ für sich entscheiden.

JMK

| AUSLOSUNG Herren - Achtelfinale | |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| SG OTSV WSV Meister der Kreisliga B / Kreisliga C | TSV Rantrum Meister der Kreisliga Ostholstein |
| SSV Lunden Meister der Kreisliga A / Dithmarschen | SG Geest 05 Meister der Kreisliga West |
| TSV Schilksee II Meister der Kreisliga Ost | SV Frisia 03 Risum-Lindholm Meister der Kreisliga Nord-Ost |
| TV Grundhof Meister der Kreisliga Stormarn | TSV Lägerdorf Meister der Verbandsliga Süd-Ost |
| TSV Lägerdorf II Meister der Kreisliga A / Stormarn | TSG Concordia Schönkirchen Meister der Verbandsliga Nord-Ost |
| Büchen-Siebeneichener SV Meister der Kreisliga Stormarn/Lauenburg | SV Eichede Meister der Schleswig-Holstein-Liga |
| TSV Stein Meister der Kreisliga Flens | SSC Phoenix Kisdorf Meister der Kreisliga Segeberg |
| Lübecker SC - NTSV Strand 08 Stige der Flens | TSV Travemünde Meister der Kreisliga Lübeck |

| AUSLOSUNG FRAUEN - Viertelfinale | |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| VfR Horst Meister der Kreisliga Stormarn | VfB Schuby Meister der Verbandsliga Nord |
| SG RieWa Meister der Kreisliga B / Kreisliga C / Kreisliga D | SV Neuenbrook/Rethwisch Meister der Kreisliga Segeberg |
| FSC Kaltenkirchen Meister der Kreisliga Segeberg | TSV Zarpfen Meister der Kreisliga Stormarn / Kreisliga Lauenburg |
| Fortuna St. Jürgen Meister der Kreisliga Ostholstein / Ostholstein | TSV Ratekau Meister der Schleswig-Holstein-Liga |

Sichtungstrainings für die Futsal-Landesauswahl

Am 30. Oktober steigt das erste offizielle Länderspiel der deutschen-Futsal-Nationalmannschaft in Hamburg gegen England. Der Weg in das neu gegründete DFB-Team bietet sich letztlich allen Amateurfußballern, die sich in der Halle durch Technik und Wendigkeit auszeichnen. Trotz der Tatsache, dass der SHFV als einer von wenigen Landesverbänden noch keinen regelmäßigen Futsal-Spielbetrieb vorweisen

kann, ist Landesauswahltrainer Paul Musiol absolut davon überzeugt, dass es entsprechende „Indoor-Talente“ auch in den Fußballmannschaften in Schleswig-Holstein gibt.

Diese möchte er gerne entdecken und für seine Landesauswahl gewinnen, welche dann am jährlichen DFB-Futsal-Länderpokal in Duisburg – das nächste Vergleichsturnier findet vom 6. bis 8. Januar 2017 statt – teilnimmt. Zu diesem Zweck

bietet der SHFV in der Woche nach dem letzten offiziellen Spielwochenende, im Zeitraum vom 5. bis 7. Dezember, folgende Sichtungstermine an: Mo., 05.12., **Kiel**, 18.30 Uhr, Gdynia-Halle (Poppenrade 53, 24148 Kiel); Mo., 05.12., **Itzehoe**, 19.30 Uhr, Grundschule Sude-West (Ansgarstraße 10, 25524 Itzehoe); Di., 06.12., **Flensburg**, 18.30 Uhr, Duburghalle (Waldstraße, 24939 Flensburg); Mi., 07.12., **Lübeck**, 19.00 Uhr,

Sporthalle Moisling (Brüder-Grimm-Ring 6-8, 23560 Lübeck).

In den eineinhalb- bis zweistündigen Sichtungstrainings werden insbesondere die technischen und taktischen Fähigkeiten auf engem Raum getestet. Teilnehmen können alle Spieler, die dem älteren A-Junioren-Jahrgang (Stichtag: 1.1.98) angehören, das 18. Lebensjahr vollendet haben oder älter sind und eine gültige Spielberechtigung im SHFV besitzen (max. 20 Personen pro Training).

Um sich ab sofort für eines der vier Sichtungstrainings anzumelden, bedarf es einer vorherigen Mail (Bitte darin folgende Angaben machen: Name, Verein/Mannschaft und Geburtsdatum; bei Torhütern einen zusätzlichen Hinweis) an den SHFV-Koordinator für die Futsal-Landesauswahl, Herrn Fabian Thiesen, unter f.thiesen@shfv-kiel.de. Dieser steht auch für Rückfragen per Mail oder telefonisch unter 0431/6486-225 gerne zur Verfügung. FT



Wer sich der Futsal-Landesauswahl des SHFV anschließen möchte, sollte Anfang Dezember zu einem der vier Sichtungstrainings kommen.

JFV Kieler Förde strahlt in neuen Trikots

Im ersten Quartal des Jahres 2016 nahmen erneut viele Übungsleiter das Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot des SHFV wahr. In der Wertung des „Jugend-Award – powered by Sport Böckmann“ entpuppte sich – nach einem Kopf-an-Kopf Rennen – der JFV Kieler Förde als strahlender Sieger. Die meisten Trainer wurden vom zweitplatzierten TuS SW Elmschenhagen in Qualifizierungsmaßnahmen entsandt. Der Turn- und Sportverein sammelte dadurch in absoluten Zahlen mehr Punkte als der Jugendförderverein, dieser rangiert in dieser Statistik auf Rang drei. Die absoluten Zahlen werden allerdings mit einem Quotienten multipliziert, der bei Vereinen mit wenigen Mannschaften höher ausfällt, wie in dem

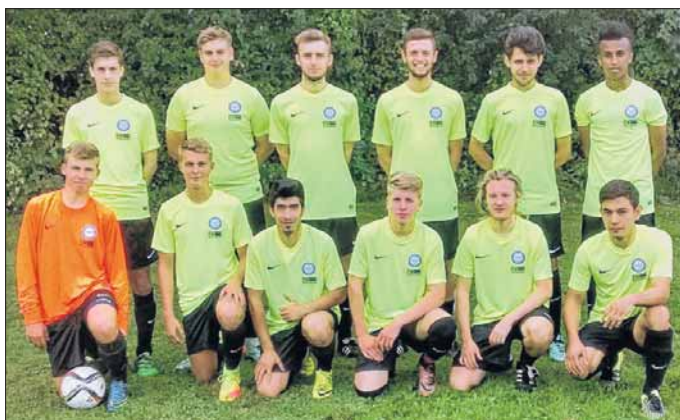
beschriebenen Fall geschehen. So wird auch Vereinen mit weniger Meldungen und zwangsläufig weniger Trainern die Möglichkeit gegeben, den Jugend-Award zu gewinnen.

Der Jugendförderverein entsendete im ersten Quartal

fünf Trainer in die Ausbildung zur C-Lizenz, zwei Trainer besuchten eine Kurzschulung. So hat der Verein 682 Punkte gesammelt und den TuS SW Elmschenhagen mit zehn Punkten Vorsprung auf Platz zwei verwiesen. Als Geschenk erhielt der JFV Kieler Förde

vor kurzem einen nagelneuen Trikotsatz (s. Foto).

Auch in den kommenden Wochen werden wieder Punkte durch die verschiedensten Qualifizierungsmaßnahmen vergeben, schließlich wird auch im letzten Quartal des Jahres ein Sieger gesucht. Falls Sie als Vereinsverantwortlicher Ihren Übungsleitern Angebote schnüren möchten, steht Ihnen SHFV-Lehr- und Bildungsreferent Paul Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de) unter 0431/6486-226 für diesbezügliche Informationen sowie zur Auskunft zum „Jugend-Award – powered by Sport Böckmann“ gerne zur Verfügung. Auch die Rubrik „Coaching-Zone“ auf www.shfv-kiel.de bietet Gelegenheit, um sich in etwaige Maßnahmen einzulesen. PM



Freude über die neuen Trikots: Die Spieler des JFV Kieler Förde.

AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGENDFUSSBALL

Ziel: Der „Landflucht“ und des „Drop-Outs“ Herr werden

Die Spielzeit 2016/17 ist im Jugendbereich ordentlich angelaufen, dank des sommerlichen Septemberwetters haben wir bislang praktisch keine Spielausfälle zu beklagen. In den meisten Staffeln konnten bereits fünf bzw. sechs Spieltage absolviert werden.

In diesen Tagen sind die Spielpläne der vier D-Jugend-Verbandsligen für diese Spielzeit veröffentlicht worden. In allen Kreisen fanden Qualifikationen für diese Spielebene statt, die so ermittelten vermeintlich stärksten 32 D-Jugendmannschaften des Landes werden sich in vier Staffeln messen, und am Saisonende werden die vier Staffelsieger in einem Final-Four-Turnier den Landesmeister ermitteln.

Auch in den Pokalwettbewerben auf Verbandsebene sind wir im Soll und hoffen, dass wir die nächste Runde noch in 2016 spielen lassen können, so dass für 2017 die Halbfinalpaarungen sowie die Endspiele verbleiben.

Für die Funktionäre in den Spielausschüssen steht eine arbeitsintensive Spielzeit bevor, ist neben der Abwicklung des täglichen Spielbetriebs doch der „flexible Spielbetrieb“ für alle Juniorenmannschaften in ganz Schleswig-Holstein vorzubereiten. Ein erstes Konzept haben der Frauen- und Mädchenausschuss sowie der Jugendausschuss bis Ende Oktober vorzulegen, über das auf dem am 5. November stattfindenden Herbstjugendbeirat in Kiel diskutiert werden wird. Im Anschluss an diesen Termin, einer hoffentlich richtungs-



Der SHFV-Jugendausschuss will den sinkenden Zahlen entgegenwirken und insbesondere wieder mehr 6- bis 14-Jährige für Fußball begeistern.

weisenden Sitzung, werden dann die zahlreichen Feinheiten des neuen Konzeptes auszuarbeiten sein.

Seit Mitte August haben wir einen neuen Sportlichen Leiter im SHFV: Björn Rädcl hat das Zepter von Michael Prus übernommen, der beim DFB eine U-Nationalmannschaft übernehmen darf (das freut uns sehr für Michael!). Björn ist für uns jedoch kein Unbekannter – insofern werden wir mit Sicherheit eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der von Björn schon lange geleiteten Talentförderung pflegen!

Der Vorstand des SHFV hat für die jetzt begonnene Legislaturperiode (2016 bis 2019) Ziele vorgegeben. Der Jugendausschuss ist insofern mit eingebunden, als angestrebt wird, auf dem Sektor „Fair Play“ besser zu kicken als der Bundesdurchschnitt. Hier sehe ich ein großes Potenzial in der Umsetzung des noch recht neu-

en §56 der Spielordnung des SHFV – beim Projekt „Einwurf-Abstoß/Eckstoß?“ Gerade im Juniorenbereich wird fast ausschließlich von Schiedsrichtern ohne Assistenten gepfiffen, eine aktive Mithilfe bei Entscheidungsfindungen durch die beteiligten Spieler ist demnach sehr wünschenswert. Ein weiteres Ziel ist es, „Kinder von der Straße zu holen“, insbesondere in der Altersgruppe der 6- bis 14-Jährigen.

Hier sind wir bei zwei Problemfeldern angelangt: Zum einen die „Landflucht“ in unserem Flächenland Schleswig-Holstein – auf dem „flachen Land“ werden die Spieler künftig immer weniger werden, die Mannschaften können kaum noch bestückt werden, in den großen Städten dagegen erfährt man einen Zuwachs an Spielern, dessen man kaum noch Herr werden kann. Weil Spielstätten, Trainer und Betreuer nicht entsprechend

mitwachsen, müssen heute in Stadtvereinen teilweise schon anfragende Spieler abgewiesen werden, weil die zur Verfügung stehenden Kapazitäten ausgeschöpft sind.

Auf der anderen Seite steht die schon mehrfach angesprochene „Drop-Out“-Problematik. Beim DFB hat man das Problem erkannt, schon Studien in Auftrag gegeben, die sich mit dem Problem beschäftigen. In anderen Landesverbänden, insbesondere in Flächenverbänden sowie im östlichen Landesteil der Republik, ist der Mannschaftsrückgang besonders hoch, insbesondere bei den A-Junioren (-13,8 %, bei den D-Junioren bereits -3,1 %) ist ein spürbarer Rückgang zu verzeichnen.

Außerdem ist der Drop-Out beim Übergang in die jeweils nächste Altersklasse besonders hoch – speziell von den B- zu den A-Junioren (-20 %), von der A-Jugend zu den Herren macht es etwa -12 %. aus. Drop-Out betrifft den gesamten Fußball: Bis zur E-Jugend sind Spielerzuwächse sichtbar, ab der D-Jugend zeigt sich jedoch eine negative Entwicklung. So ist absehbar, dass dauerhaft den Herren nicht mehr die nötige Spielermenge zugeführt werden kann.

Der DFB hat mittlerweile einen Lenkungsausschuss installiert, so dass man hoffen kann, in absehbarer Zeit bereits Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Einen guten weiteren Saisonverlauf wünscht

PETER FEUERSCHÜTZ
VERBANDSJUGENDOBMAN

Vereinsdialog beim TuS Bargstedt – „eine tolle Crew“

Der zehnte Vereinsdialog 2016 fand am Mittelpunkt Schleswig-Holsteins beim TuS Bargstedt statt. Neben SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer konnten auch Vizepräsident Uwe Döring, Geschäftsführer Jörn Felchner sowie der erste Vorsitzende des Kreisfußballverbands, Robert Lohmann, und der Vorsitzende des KfV-Spiel-ausschusses, Olaf Jacobi, den Termin wahrnehmen.

Nachdem die Gäste die Vereinsanlage unter Flutlicht begutachtet hatten und Bargstedts erster Vorsitzender Hans-Christian Sibbert die Vereinshistorie erläutert hatte, begann der Dia-

log mit dem Schwerpunktthema „Spielgemeinschaften und Jugendförderverein“. Der TuS Bargstedt ist im Spielbetrieb insgesamt mit elf Spielgemeinschaften und vier verschiedenen Vereinen in Kooperation. Die bürokratischen Hürden in der Arbeit mit Spielgemeinschaften standen zur Diskussion. „Die laufende Aktualität der Spielerslisten gestaltet sich schwierig, da sich doch viele Veränderungen ergeben“, erläuterte Bargstedts Vorsitzender Sibbert ein Beispiel. Olaf Jacobi machte darauf aufmerksam, dass man im KfV Rendsburg-Eckernförde sehr gute Unterstützungs-

leistungen bekäme, die Vereine aber ihre „Hausaufgaben“ machen müssten. „Das Thema Spielgemeinschaften wurde überregional kontrovers diskutiert“, erklärte Jörn Felchner. „Eine SG sollte den Spielbetrieb für einzelne Vereine sicherstellen und darf nicht zur Leistungssteigerung genutzt werden“, so der SHFV-Geschäftsführer weiter. Daraufhin wurde die Möglichkeit eines Jugendfördervereins besprochen. Für die Vereinsvertreter war es wichtig, dass man hierbei Hilfestellung vom Verband bekommen kann. Dies wurde bejaht, laut Satzung ist es sogar unabdingbar, dass vor der

Gründung eines JfV der SHFV-Jugendausschuss zu einem Beratungsgespräch konsultiert wird.

Im nächsten Themenbereich ging es um Bestimmungen zur Nutzung des Spielberichtes Online im Kreisfußballverband. Hierbei konnten Jacobi und Lohmann einige Missverständnisse aus dem Weg räumen und bekamen auch Input, den Jacobi bei der nächsten Jugendausschuss-Sitzung vorbringen wird. Ähnlich verhielt es sich auch beim Thema Spielbetrieb, bei dem der Schwerpunkt ebenfalls auf Kreisebene lag.

Ein weiteres Thema waren Spielberechtigungen für jugendliche Asylbewerber. Zum Abschluss erfragte Bargstedts Jugendobmann Benjamin Grage noch etwaige Konzepte für nicht-kommerzielle Fußballfreizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Ferienzeiten.

SHFV-Präsident Meyer dankte sich für den unbürokratischen Dialog mit einer „tollen Crew“ und sagte im Anschluss: „Aus diesem Gespräch erkenne ich eine Notwendigkeit, dass unser Fußballverband ein viel größeres Repertoire an variablen Konzepten für den Jugendbereich parat haben sollte, um unseren Vereinen unterstützend Hilfeleistungen zu geben.“ **BAB**



UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Schwerpunkt Jugendarbeit: Die Teilnehmer am Vereinsdialog in Bargstedt befassten sich eingehend mit Themen, die den Nachwuchsbereich betreffen.

Stützpunkte laden zur Fortbildung ein

Am Montag, dem 31. Oktober 2016, bieten alle DFB-Stützpunkte in Schleswig-Holstein eine kostenlose Fortbildung für Vereinstrainer an. Das Thema dieser Veranstaltung lautet: „Frontale 1x1 Situatio-

nen in der Offensive“.

Die Erkenntnisse aus den letzten beiden Großturnieren sind recht eindeutig. Unsere Nationalmannschaft hat regelmäßig über 60 Prozent Ballbesitz, spielt sehr gefällig, kommt

aber letztlich selten zum Torabschluss. Dieses Problem wurde kürzlich auch in der neuen DFB-Ausbildungsphilosophie thematisiert, in der es heißt: „Wir suchen und gewinnen jedes persönliche Duell!“

Somit scheint die Bedeutung des 1x1 in der Offensive aktueller denn je. Beim Info-Abend am 31. Oktober soll eine Trainingseinheit mit den D-Junioren demonstrieren, wie diese Situationen schon in dieser Altersklasse trainiert werden. Außerdem besteht die Möglichkeit zu einem anschließenden Meinungsaus-

tausch über die Trainingseinheit und zu allen anderen Themen rund um die Talentförderung mit den anwesenden DFB-Stützpunkttrainern.

Die Veranstaltungen beginnen überall um 18 Uhr und enden um ca. 20:00 Uhr. Eine kurze E-Mail an die jeweiligen Stützpunkttrainer wäre hilfreich, damit ausreichend Info-Broschüren vorhanden sind. Standorte und Kontaktdaten der einzelnen Stützpunkttrainer finden Sie unter <http://www.shfv-kiel.de/stuetzpunkte-jungen-standorte>.

BJR

Ablauf der Fortbildungsveranstaltung

- 18:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
- 18:15 Uhr Beginn der Mustertrainingseinheit mit den D-Junioren der jeweiligen Stützpunkte
- 19:30 Uhr Voraussichtliches Ende der Trainingseinheit
- 19:45 Uhr Nachbesprechung der Trainingseinheit (auf dem Trainingsplatz oder in der angrenzenden Gaststätte)
- 20:00 – 20:15 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausgabe der Trainingsunterlagen für jeden Teilnehmer

Ian-Raphael Gimm für „doppeltes“ Fair Play ausgezeichnet

„Schiri, das war kein Elfer!“ – Diesen Satz hört man öfter auf den Sportplätzen, doch wenn er vom vermeintlich gefoulten Angreifer stammt, ist dieses ein bemerkenswertes Zeichen für Fair Play und Respekt gegenüber dem Gegner. So geschah es in der Partie der Junioren zwischen der SG Bargfeld/Sülfeld gegen den TSV Bargtheide II. Bargfelds Ian-Raphael Gimm kam im Strafraum zu Fall und der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß. Der Angreifer stellte klar, dass er nicht gefoult wurde und verzichtete auf diesen Vorteil. Der 14-Jährige ist dabei sogar ein „Wiederholungstäter“: Schon zwei Wochen zuvor korrigierte er eine Entscheidung des Schiedsrichters zu Ungunsten seiner Mannschaft. Das vorbildliche Verhalten wurde nun als Provinzial Fair-Play-Geste des Monats September ausgezeichnet.



Ian-Raphael Gimm (Mitte) wurde von Harald Berndt (li.) und Gunnar Lassen von der Provinzial für sein faires Verhalten ausgezeichnet.

Kurz vor Beginn der Herbstferien statteten Harald Berndt, Mitglied der neuen SHFV-Kommission für gesellschaftliche Verantwortung, und Gunnar Lassen, Bezirkskommissar der Provinzial, den C-Junioren der SG Bargfeld/Sülfeld einen Besuch ab und überreichten

Ian-Raphael Gimm für sein faires Verhalten die Urkunde für die Provinzial Fair-Play-Geste des Monats sowie einen Gutschein für den Fanshop des DFB. In einer kurzen Ansprache an die Mannschaft hob Harald Berndt die Bedeutung des fairen Umgangs mit

dem Gegner hervor. „Versetzt euch einmal in die Situation des Verteidigers! Jeder wünscht sich doch einen Gegner, der zugibt, nicht gefoult worden zu sein“, so der Fair-Play-Beauftragte. Auch Gunnar Lassen von der Provinzial zeigte sich sehr erfreut über das vorbildliche Agieren des 14-Jährigen.

Neben dem Gutschein darf sich Ian-Raphael Gimm zudem auf zwei Eintrittskarten für das SHFV-LOTTO-Pokal-Finale 2017 freuen. Im Rahmen der Endspiele im LOTTO-Pokal werden alle Akteure, die im Laufe der Saison durch eine faire Aktion auf sich aufmerksam gemacht haben, gemeinsam für ihr vorbildliches Verhalten ausgezeichnet. Haben auch Sie von einer bemerkenswerten Fair-Play-Aktion erfahren, dann zögern Sie nicht und melden uns über www.shfv-kiel.de/meldung weitere Gesten des Fair Play. **JMK**

SHFV-Schiedsrichterinnen im Länderspieleinsatz

Länderspiele haben für alle Akteure immer einen besonderen Reiz. Gerade im Bereich des Frauenfußballs erinnert man sich noch sehr gerne an den Sieg unserer DFB-Elf bei den Olympischen Spielen in Brasilien. Diese Leistungen finden immer ihren Ursprung in einer ausgezeichneten Nachwuchsarbeit. Und so trifft am 01.11.2016 und 03.11.2016 jeweils um 14:00 Uhr im Flensburger Stadion an der Arndtstraße unser DFB-U-16-Juniorinnen-Team auf das Team Dänemarks.

Der SHFV-Schiedsrichterausschuss freut sich ganz besonders, dass diese beiden Begegnungen von Schiedsrichterinnen aus dem eigenen Verband geleitet werden. Mit den Ansetzungen von Mirka Derlin (KFV Ostholstein) am

01.11. und Susann Kunkel (KFV Stormarn) am 03.11. hat der DFB wieder zwei Spitzenreferees für diese Spielaufträge ausgewählt. Weiterhin werden als Assistentinnen im Gespann Derlin die Schiedsrichterinnen Nicole Zabinski (SRA1, KFV Dithmarschen), Sylvia Peters (SRA2, KFV Lübeck) und Birgit Grönke (Vierte Offizielle/KFV Neumünster) zum Einsatz kommen.

Das Schiedsrichtergespann Kunkel komplettieren Annett Unterbeck (SRA1, Sächsischer FV), Katharina Kruse (SRA2, FLV Brandenburg) und Jacqueline Herrmann vom Hamburger Fußball-Verband als vierte Offizielle.

Der SHFV-Schiedsrichterausschuss wünscht den SR-Teams für ihre Einsätze viel Erfolg! **FT**



Im Länderspieleinsatz: Mirka Derlin (links) vom TSV Dahme und Susann Kunkel vom SV Eichede.

Ticket-Infos zu den Länderspielen

Der SHFV bietet zu den Länderspielen für Kinder-/Jugendgruppen günstige Gruppentickets an. Ab einer Bestellmenge von 10 Karten kosten diese nur 1,- Euro pro Stück. Ticketbestellungen können unter <http://www.shfv-kiel.de/ticketing> online vorgenommen oder per Mail an die zuständige Mitarbeiterin, Frau Marina Mumm, unter m.mumm@shfv-kiel.de gerichtet werden. Der DFB und der SHFV würden sich freuen, zahlreiche Vereine und Schulen bei einem der beiden U 16-Juniorinnen-Länderspiele in Flensburg begrüßen zu dürfen!

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

DFB-Verdienstnadel für Sabine Mammitzsch

Sabine Mammitzsch ist auf der dritten ordentlichen SHFV-Vorstandssitzung am 12. Oktober im Kieler Haus des Sports mit der DFB-Ver-



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer übernahm die Übergabe der DFB-Verdienstnadel an die Vorsitzende des SHFV-Frauen- und Mädchenausschusses, Sabine Mammitzsch.

dienstnadel geehrt worden. Die Vorsitzende des SHFV-Frauen- und Mädchenausschusses bekleidet das Amt seit Bestehen des Ausschusses und hat so die Erfolgsgeschichte des Frauen- und Mädchenfußballs in Deutschland und insbesondere in Schleswig-Holstein nachhaltig mit zu verantworten. Dass der Frauenfußball innerhalb des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes heute einen so hohen Stellenwert hat, ist auf den nimmermüden, jederzeit herzlichen und in der Sache bestimmten Einsatz von Sabine Mammitzsch zurückzuführen.

Im Rahmen der Vorstandssitzung überreichte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer Sabine Mammitzsch die Verdienstnadel des DFB mit der dazugehörigen Urkunde und sprach ihr seinen Dank und seine Anerkennung für ihr jahrzehntelanges Engagement aus. **TO/TC**

Steckbrief

Mirco Trieloff
(KfV Nordfriesland)



M. Trieloff

Funktion: Fußballobmann
Ehrenamtlich tätig seit: 2015
Verein: TSV Seeth/Drage – SG Friedrichstadt-Seeth/Drage
Wohnort: Drage
Alter: 36
Familienstand: verheiratet
Beruf: Beamter
Größter sportlicher persönlicher Erfolg: Kreismeister 2001 (KfV NF)
Hobbys: Filme, Sport, BVB
Lebensmotto: „Niemals aufgeben!“
Liebings-Urlaubsziel: Malediven
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: meine Frau, Sonnencreme, Grill
Liebingsverein: Borussia Dortmund
Sportliche Vorbilder: Jürgen Kohler („Kokser“)
Bestes Spiel live erlebt: HSV – BVB 3:4 (BL 2002)
Wen würdest Du gerne einmal treffen: Jürgen Klopp
Wer wird SH-Liga-Meister 2016/17: Stand heute: Eutin 08
Wünsche für 2016/17: weniger Bürokratie in den Fußballverbänden

„Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist!“



Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat die traurige Pflicht, Sie über den Tod seines ehemaligen Beisitzers im SHFV-Sportgericht,

Herrn Peter Wohlert

der am Mittwoch, dem 05. Oktober 2016 im Alter von 75 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist, zu informieren.

Als Mitglied des Eckernförder SV wirkte Peter Wohlert von Juni 2008 an als Beisitzer im SHFV-Sportgericht für die Region Nord-Ost.

Nach dem Wegfall der Bezirksebene war es die Aufgabe von Peter Wohlert, die bisherigen Verfahrensabläufe innerhalb des Bezirkes I auf Ebene der Gerichtsbarkeit neu zu bündeln und den Vereinen seiner Region ein kompetenter Ansprechpartner zu sein. Er verband dabei juristischen Sachverstand mit norddeutscher Gelassenheit und erwarb sich bis zu seinem Ausscheiden im Juni 2016 Respekt und Anerkennung im gesamten SHFV.

Vereine, Kreis- und Verbandsmitarbeiter fanden in Peter Wohlert einen stets kompetenten, warmherzigen, menschlichen und geradlinigen Ansprechpartner. Im Juni 2016 wurde Peter Wohlert mit der silbernen Ehrennadel des SHFV ausgezeichnet.

Mit den Angehörigen trauern wir um eine große Persönlichkeit des Fußballsports in Schleswig-Holstein und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Ludwig Meyer
Präsident SHFV

Jörn Felchner
Geschäftsführer SHFV

Ü 40 von Strand 08 verteidigt Kreispokal



KfV Ostholstein

Mit einem souveränen 6:1 (5:1)-Erfolg beim Oldenburger SV verteidigte die Ü 40 des NTSV Strand 08 den Kreispokal. Bereits nach 35 Sekunden traf Sascha Rönnpage für den OSV. Danach drehten die Gäste mächtig auf. Markus Habermann glich in der neunten Spielminute aus. Binnen 13 Minuten schossen die Timendorfer eine komfortable Pausenführung heraus. Swen Westphal (13.), Habermann (20.), Hans-Heinrich Blöcker (21.) und erneut Habermann (22.) konnten



Der NTSV Strand 08 gewann den Kreispokal bei der Ü 40.

sich in die Torschützenliste eintragen. Kai-Uwe Böbs sorgte in der zweiten Halb-

zeit für den Endstand (34.). Sponsorvertreter Dirk Sarau von den Volksbanken Raiff-

eisenbanken in Ostholstein führte die Siegerehrung durch. **LB**

Friedrichstadts Pokalerlebnis jährt sich zum 30. Mal



KfV Nordfriesland

Ein bis heute einmaliges Fußballspiel in Nordfriesland jährt sich am 24.10.2016 zum 30. Mal. Nachdem der FC Blau-Weiß Friedrichstadt 1986 schleswig-holsteinischer Pokalsieger geworden war, qualifizierte man sich für die erste Runde des DFB-Pokals. Vor heimischem Publikum im Stadion „Großer Garten“ besiegte der FC den damaligen Oberligisten Hassia Bingen am 30. August durch ein Tor von Peter Wendt (heute Ligaobmann beim TSV Hattstedt) in der 55. Minute vor über 500 Zuschauern mit 1:0. Die Auslosung zur zweiten Runde war dann ein einmaliger Vorgang: Dem Spielleiter des DFB, dem legendären Walter Baresel, fiel das Los für den FC Blau-Weiß zu Boden: Der damalige Bundesligist Bayer 05 Uerdingen (u.a. mit dem Nationalmannschaftslibero Matthias Herget) wäre der Gegner gewesen. Die

Auslosung musste aber wiederholt werden. Beim zweiten Versuch wurde dann der Zweitligist Darmstadt 98 zugelost.

Am 24. Oktober 1986 platze das kleine Stadion am „Großen Garten“ in Friedrichstadt dann aus allen Nähten. 2.200 Zuschauer drängten sich dicht an dicht, um die nächste Sensation in Friedrichstadt mitzuerleben. Das Darmstädter Team unter Trainer Eckhard Krautzun musste bis zur 75. Minute auf das erlösende 1:0 durch den eingewechselten Uwe Kuhl warten – so lange hatte der tapfere Verbandsligist den Profis um Bernhard Trares, Karl-Heinz Emig, Michael Kühnast und nicht zuletzt Bruno Labbadia Paroli geboten. Labbadia kam gegen den Friedrichstädter Oliver Barge zu keiner nennenswerten Torchance. Das 2:0 fiel in der 87. Minute durch 98-Torjäger Rafael Sanchez, doch postwendend erzielte der FC Blau-Weiß durch Torjäger Rolf Nielsen das 1:2. Die

Friedrichstädter warfen alles nach vorne, doch am Ende mussten sich Torhüter Günter Hoff, Ralf Christiansen, Hans-Peter Hansen, Atze Petersen, Piet Haring, Peter Wendt, Jan Böe, Rolf Nielsen, Bahne Thode, Arno Nielsen und Oliver Barge den Profis geschlagen geben. Der Beitrag im „Aktuellen Sportstudio“ mit Reporter Günter-Peter Ploog spiegelte das Spielgeschehen zutreffend wider.

Der heutige Vorsitzende des FC Blau-Weiß schrieb in diesen Tagen an den heutigen Bundesligisten und erinnerte an die für Nordfriesland bis heute einzigartige Partie. Der

SV Darmstadt reagierte profihaft: In diesen Tagen erhielten die Blau-Weißen ein Paket aus Hessen – ein handsigniertes 98-Trikot und mehrere handsignierte Mannschaftsposter des Bundesligisten sollen nun im Rahmen des geplanten Vereinsfestes des FC Blau-Weiß am 25. Februar 2017 Bestandteil einer großen Tombola werden. Eine tolle Geste des sympathischen Bundesligisten. Die Filmsequenz aus dem Sportstudio von 1986 soll auf dem Vereinsfest als zehnmütiger Beitrag mit Beamer noch einmal ein paar fußballhistorische Erinnerungen aufleben lassen. **UT**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV